



Teurer, aber nicht besser

Telekom Die Schweizer Telcos erhöhen die Preise, die Kunden werden unzufriedener. Davon profitieren laut neuem BILANZ-Rating wieder die kleineren Anbieter.

von MARC KOWALSKY

Seit 27 Jahren schon erstellt Jörg Halter mit seiner Beratungsfirma Ocha für BILANZ das alljährliche Telekom-Rating. Er hat viel erlebt in dieser Zeit: Neugründungen, Pleiten, Fusionen, Firmen, die aus dem Nichts kamen, und solche, die vom Markt verschwanden. Dazu natürlich ständig neue Technologien, Anwendungen und Telekom-Manager. Aber so etwas wie heuer hat der 69-Jährige noch nie erlebt. «Bisher sind die Preise jedes Jahr gesunken – Telekom-Dienste sind in der Schweiz immer billiger geworden», so Halter. «Jetzt geht es erstmals in die andere Richtung.»

Im April erhöhte Swisscom die Preise für Handy- und Internet-Abos ebenso wie für Festnetz und TV. Wenig später zog Salt mit den Mobilfunkabos nach, pünktlich zum Nationalfeiertag dann auch Sunrise samt ihren Töchtern Yallo und Lebara. Wingo drängt sogar Bestandskunden aus einem Vertrag, der lebenslang stabile Kosten verspricht. Auch die Bundle-Preise steigen. Und während man bislang im Lauf der Zeit immer mehr Internetbandbreite für gleich viel Geld bekam, muss man nun draufzahlen für höhere Surf-Geschwindigkeit. Die gestiegenen Stromkosten für die Datacenter spielen da eine Rolle, die infolge der geopolitischen Lage gestörten Lieferketten für Elektronikmaterial, die Investitionen der Telcos ins KI-Zeitalter. «Vor allem aber steigen die Lohnkosten für IT-Fachleute», sagt Halter. Denn in der Schweiz und speziell in Zürich herrscht zwischen Techgiganten wie Google, Meta, Anthropic oder Apple ein Tauziehen um die besten Mitarbeiter. Kein Wunder, dass Swisscom gerade die Verlagerung von 200 IT-Stellen nach Lissabon angekündigt hat.

INSGESAMT STABIL

Dabei ist der Preis inzwischen das wichtigste Verkaufsargument im Telekom-Markt: «Wir sind noch nicht bei deutschen Verhältnissen mit 'Geiz ist geil', aber die Kunden werden immer kostensensitiver», sagt der Co-Autor der Studie, Peter Messmann von der Beratungsfirma MepAdvice: «Wer bezüglich Preis nicht wettbewerbsfähig ist, kann den Nachteil kaum mehr aufholen durch guten Support, Innovationen oder was auch immer.» Andersherum nützt der Preis allein aber auch nichts. «Sunrise etwa gilt als preislich attraktiv, verliert aber den Vorteil durch das Image und das Verhalten am Markt: Noch immer ist es ►

Blau:
Die besten Anbieter innerhalb einer Kategorie
Rot:
Die schlechtesten Anbieter innerhalb einer Kategorie

Die besten Telekom-Anbieter für Geschäftskunden 2026

Rang	Hauptanbieter		Punkte					
	2026	2025	Total	Qualität	Innovation	Preis	Flexibilität	Support
Mobiltelefonie								
1	4	Peoplefone	24,75	4,50	5,50	3,75	5,50	5,50
2	2	Digital Republic	24,00	4,10	4,60	4,90	5,00	5,40
3	7	Net+	23,98	4,67	4,25	4,93	4,50	5,63
4	1	iWay	23,08	4,43	4,31	4,38	4,88	5,08
5	9	M-Budget	22,85	4,47	3,60	5,25	5,00	4,53
6	3	Galaxus Mobile	22,38	4,39	4,31	5,04	4,49	4,15
7	5	Salt	21,48	3,91	4,02	4,69	4,39	4,47
8	8	Wingo	20,00	3,93	3,95	4,52	4,06	3,54
9	6	Yallo	19,10	3,35	4,29	4,29	3,81	3,36
10	10	Swisscom	18,53	3,80	3,68	3,25	4,00	3,80
11	11	Sunrise	18,13	3,21	3,87	4,21	3,61	3,23
ISP und Corporate Networks								
1	4	Init7	24,73	5,14	4,63	4,83	4,96	5,17
2	6	Net+	24,68	5,13	4,31	4,36	5,38	5,50
3	2	Cyberlink	23,95	4,71	4,51	4,54	4,84	5,35
4	3	iWay	23,45	4,59	4,23	4,66	4,94	5,03
5	9	Salt	22,02	4,16	4,33	4,61	4,53	4,39
6	7	Green	21,75	4,32	4,30	4,33	4,82	3,98
7	8	Swisscom	20,55	4,17	3,98	3,61	4,50	4,29
8	10	Sunrise	19,90	3,51	4,08	3,99	4,38	3,94
Festnetztelefonie								
1	3	Net+	23,70	4,60	4,10	4,70	4,60	5,70
2	2	Peoplefone	23,54	4,73	4,25	4,59	4,99	4,98
3	4	iWay	23,48	4,71	4,28	4,53	4,91	5,05
4	5	Sipcall	23,23	4,66	4,48	4,45	4,66	4,98
5	6	Salt	20,61	4,14	4,21	3,88	4,19	4,19
6	7	Sunrise	19,89	3,60	4,11	4,17	4,22	3,79
7	9	Swisscom	19,43	3,92	3,78	3,48	4,17	4,08
Datacenter								
1	1	EveryWare	24,41	4,83	4,82	4,15	5,21	5,40
2	3	Cyberlink	24,01	5,08	4,76	4,06	4,92	5,19
3	–	Hostpoint	23,60	4,40	4,50	4,70	4,80	5,20
4	4	iWay	23,42	5,07	4,21	4,31	4,77	5,06
5	5	Infomaniak	23,26	4,47	4,52	4,49	5,07	4,71
6	–	Hetzner	23,00	5,00	4,10	4,80	4,20	4,90
7	2	AWS	21,16	4,58	4,67	3,33	4,83	3,75
8	8	Swisscom	20,18	4,31	3,84	3,19	4,65	4,19
9	6	Green	19,33	4,23	3,48	3,36	4,51	3,75
10	9	Microsoft	19,14	3,74	3,70	3,49	4,41	3,80
Cloud Services								
1	2	iWay	25,75	4,90	4,70	4,55	5,80	5,80
2	1	EveryWare	25,27	4,95	4,98	4,25	5,42	5,67
3	7	Cyon	24,90	4,90	4,60	4,70	5,20	5,50
4	6	Hostpoint	23,38	4,56	4,48	4,34	4,87	5,13
5	5	Infomaniak	22,89	4,59	4,59	4,50	4,64	4,57
6	10	Metanet	22,13	4,70	4,03	4,42	4,08	4,90
7	–	Hoststar	21,91	4,33	3,78	4,30	4,65	4,85
8	3	Cyberlink	21,51	4,50	3,75	3,63	4,75	4,88
9	8	Swisscom myCloud	21,19	4,06	4,06	3,69	4,75	4,63
10	9	iCloud	20,50	4,36	3,93	4,09	4,34	3,78
11	11	Microsoft Azure	19,48	3,92	4,26	3,44	4,16	3,70
12	12	Google Drive	18,87	3,62	3,88	3,71	4,12	3,54
13	13	Dropbox	18,65	3,78	3,95	4,00	3,85	3,07

Die besten Telekom-Anbieter für Privatkunden 2026

Rang 2026	Hauptanbieter		Punkte					
	2025		Total	Qualität	Innovation	Preis	Flexibilität	Support
Mobiltelefonie								
1	2	Spusu	24,27	4,58	3,86	5,53	5,19	5,11
2	1	Digital Republic	23,95	4,41	4,17	5,56	4,98	4,83
3	3	Teleboy	23,62	4,62	3,84	5,21	5,01	4,94
4	4	iWay	23,59	4,45	4,23	4,91	5,02	4,98
5	5	Quickline	22,86	4,36	4,03	4,77	4,83	4,87
6	6	Galaxus Mobile	22,63	4,27	3,73	5,31	4,80	4,52
7	8	Lidl Connect	22,07	4,33	3,54	5,30	4,56	4,34
8	7	Coop Mobile	21,98	4,33	3,49	5,00	4,68	4,48
9	14	M-Budget	21,96	4,38	3,50	4,95	4,67	4,46
10	11	GoMo	21,77	4,28	3,67	5,34	4,50	3,98
11	9	Net+	21,70	4,26	3,88	4,35	4,58	4,63
12	10	Wingo	21,21	4,22	3,63	4,79	4,48	4,09
13	12	Salt	21,14	4,16	3,78	4,41	4,39	4,40
14	15	Aldi Mobile	20,89	3,93	3,54	5,12	4,34	3,96
15	17	Yallo	20,57	3,92	3,69	4,69	4,27	4,00
16	13	TalkTalk	19,81	3,90	3,39	4,69	4,02	3,81
17	16	Swisscom	19,69	4,06	3,53	3,94	4,09	4,07
18	18	Sunrise	19,48	3,66	3,45	4,46	4,02	3,89
Internet Access								
1	1	Init7	23,94	4,63	4,51	5,01	5,00	4,79
2	2	iWay	23,41	4,55	4,14	4,90	4,93	4,89
3	4	Quickline	22,82	4,51	3,97	4,66	4,80	4,88
4	3	Teleboy	22,62	4,40	3,77	4,92	4,84	4,69
5	5	Salt	22,01	4,31	3,88	4,71	4,59	4,52
6	7	Net+	21,74	4,36	3,79	4,30	4,63	4,66
7	–	M-Budget	21,37	4,21	3,72	4,49	4,65	4,30
8	8	Wingo	21,33	4,17	3,61	4,74	4,52	4,29
9	10	Yallo	20,85	3,93	3,73	4,77	4,36	4,06
10	6	Gren	20,82	3,98	3,44	4,59	4,51	4,30
11	9	Swisscom	20,27	4,16	3,71	3,85	4,25	4,30
12	11	Sunrise	19,70	3,84	3,54	4,26	4,08	3,98
Festnetztelefonie								
1	1	Phonostar	23,46	4,29	4,12	5,46	4,98	4,61
2	2	iWay	23,37	4,60	4,05	4,72	4,97	5,03
3	5	Teleboy	22,90	4,36	3,90	4,78	5,03	4,83
4	7	Sipcall	22,62	4,55	3,84	4,81	4,80	4,62
5	3	Quickline	22,46	4,45	3,84	4,50	4,79	4,88
6	4	Salt	21,85	4,32	3,87	4,74	4,47	4,45
7	–	Peoplefone	21,84	4,34	3,66	4,78	4,68	4,38
8	–	Netvoip	21,82	4,18	3,48	5,28	4,56	4,32
9	–	Wingo	21,71	4,25	3,55	4,91	4,46	4,54
10	6	Net+	21,32	4,32	3,61	4,32	4,55	4,52
11	9	Sunrise	20,61	4,17	3,58	4,44	4,19	4,23
12	8	Swisscom	20,47	4,17	3,58	4,03	4,35	4,34
TV								
1	3	iWay	22,89	4,38	4,00	4,81	4,87	4,83
2	1	Init7	22,86	4,17	4,02	5,06	4,75	4,86
3	2	Quickline	22,79	4,47	3,98	4,67	4,79	4,88
4	4	Teleboy	22,20	4,23	3,80	4,94	4,71	4,52
5	5	Salt	21,84	4,27	3,86	4,66	4,53	4,52
6	6	Net+	21,78	4,35	3,82	4,33	4,63	4,65
7	–	Wingo	21,52	4,21	3,69	4,79	4,39	4,44
8	–	SIL Citycable	21,19	4,31	3,64	4,21	4,40	4,63
9	7	Zattoo	21,14	4,02	3,81	4,72	4,43	4,16
10	–	Yallo	20,91	3,87	3,72	4,85	4,32	4,15
11	9	Sunrise	20,37	4,00	3,62	4,32	4,24	4,19
12	8	Swisscom	19,97	4,06	3,69	3,80	4,17	4,25
Cloud Services								
1	3	Hostpoint	24,52	4,96	4,18	4,98	5,20	5,20
2	5	Infomaniak	23,78	4,72	4,31	5,03	5,00	4,72
3	1	Proton	23,64	4,55	4,47	4,94	5,01	4,67
4	2	Nextcloud	22,95	4,56	3,82	5,18	4,81	4,58
5	6	pCloud	22,09	4,37	3,83	5,12	4,53	4,24
6	4	iWay	21,81	3,97	4,29	4,36	4,72	4,47
7	–	Synology Cloud	21,29	4,20	3,57	4,67	4,44	4,41
8	8	Swisscom myCloud	20,64	4,16	3,64	4,41	4,29	4,14
9	9	iCloud	20,62	4,08	3,68	4,60	4,26	4,00
10	10	Google Drive	20,02	3,99	3,72	4,55	4,03	3,73
11	11	Dropbox	19,89	3,94	3,53	4,41	4,10	3,91
12	12	One Drive	19,37	3,82	3,61	4,42	3,91	3,61

Blau:

Die besten Anbieter innerhalb einer Kategorie

Rot:

Die schlechtesten Anbieter innerhalb einer Kategorie

► anspruchsvoll, einfach zu kündigen», sagt Messmann. So belegt Sunrise bei den Geschäftskunden im Mobilfunk sowie im Bereich Internet Service Providing (ISP) und Corporate Networks, also bei den Datendienstleistungen, den letzten Platz, bei der Festnetztelefonie den vorletzten.

Marktführer Swisscom ist nicht viel erfolgreicher, wie schon seit Jahren. Salt schneidet jeweils ein bisschen besser ab. Insgesamt bleibt das Ranking stabil – und das, obwohl die Anzahl Anbieter immer grösser wird. Die paradoxe Folge: Je mehr Player es gibt, desto weniger schaffen es ins Ranking, weil die Stimmen sich auf mehr Anbieter verteilen und damit weniger von ihnen das nötige Minimum an Bewertungen erhalten. Messmann und Halter haben dieses Jahr 9582 Privat- und 892 Geschäftskunden befragt.

US-BASHING

Beim Mobilfunk für Geschäftskunden hat Peoplefone den Sieg davongetragen, mit Spitzenleistungen bei der Flexibilität, dem Support und der Innovation. Wobei Letztgenannte nicht überwertet werden darf: «Das Thema Innovation vermissen wir im Mobilfunkmarkt, da kommt wenig Neues», so Messmann. Auffallend ist der Absturz von Vorjahressieger iWay. Dass die Tochter der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke besonders bei Qualität und Support Federn lassen musste, deutet auf Pannen hin.

Umgekehrt ist es bei Net+, einem Westschweizer Zusammenschluss lokaler Kabelnetzanbieter: Im vergangenen Jahr waren sie die Schlechtesten punkto Qualität, heuer sind sie die Besten. «Sie haben das Problem ernst genommen, die Plattform stabilisiert und die einzelnen Anbieter geschult», so Messmann. «Das honoriert der Markt jetzt.» Auch beim Fixnetz sowie im Bereich ISP und Corporate Networks hat Net+ zugelegt. Diese Datendienste sind das wichtigste Telekom-Thema für Firmen. Das ewig totgesagte Fixnetz ist zwar noch da, aber inzwischen unbedeutend in der Palette der Telekom-Dienste – wer den Internetprovider wechselt, nimmt das Festnetz meist gleich mit.

Das derzeit heisseste Thema sind dafür die Datacenter. Wobei gilt: Jeder Geschäftskunde braucht Mobilfunk, aber noch lange nicht jeder benötigt ein Rechenzentrum. Auffallend hier: Erstens ist die Spitzengruppe fest in Schweizer Hand – vorne liegen Player, die seit mindestens zehn Jahren im Markt sind und die entsprechende Glaubwürdigkeit und Infrastruktur

vorweisen können. Eine Ausnahme ist Green: Die Firma ist im Ranking abgestürzt, wohl auch wegen des Besitzerwechsels von der französischen InfraVia zum australischen IFM Global Infrastructure Fund, was zuerst die Mitarbeiter und dann die Kunden verunsicherte. Zweitens werden US-Anbieter wie Microsoft oder AWS abgestraft. «US-Bashing ist ein Thema, aber auch der vergleichsweise schlechte Support aus Übersee», sagt Messmann.

Das gleiche Phänomen zeigt sich bei Cloud Services: Dropbox, Google, Microsoft und Apple rangieren zuhinterst. Swisscom, knapp davor liegend, setzt bei myCloud ebenfalls auf eine Microsoft-Lösung. Amazon ist ganz aus dem Ranking gefallen. Spannend zu beobachten wird im nächsten Jahr das Abschneiden des Anbieters Sunrise sein, der gemeinsam mit der Zürcher Firma Phoenix einen neuen Versuch unternimmt, in das Geschäftsfeld einzudringen.

In Bezug auf die Zufriedenheit der Privatkunden sagt Halter: «Die vielen Preiserhöhungen haben den Anbietern geschadet.» Und im Mobilfunk rächt sich nun, dass wegen der hierzulande strengen Bau-

Universalanbieter 2026

Rang	Anbieter, Anzahl Punkte		
	Grosskunden	KMUs	Privatkunden
1	Swisscom 65,7	Salt 62,0	Salt 81,8
2	Salt 64,7	Sunrise 58,0	Swisscom 80,4
3	Sunrise 63,0	Swisscom 56,7	Sunrise 80,2

vorschriften die Antennen nicht weiter ausgebaut werden können, um mit der Nachfrage nach Bandbreite mitzuhalten. «Die drei Netzbetreiber Sunrise, Swisscom und Salt werden als Erste abgestraft», sagt Messmann, «aber sie können nichts dafür. Die Kunden bringen schlechte Netzqualität direkt mit den grossen drei in Verbindung.» Also liegen Swisscom und Sunrise ganz hinten, Salt liegt im Mittelfeld – wie beim Internetzugang, bei der Festnetztelefonie und dem TV-Angebot. Auch beim Internet ist Green abgestürzt, es dominie-

ren die Technologieführer Init7, iWay und Quickline. Dito beim TV-Angebot. Hier vollzieht sich gerade ein Generationenwechsel: Den Markt dominierten anfangs Player wie Swisscom, Sunrise, Net+ und Teleboy, die lineares Fernsehen mit der Möglichkeit des Zurückspulens anboten. In einer zweiten Phase gaben Streamingdienste wie Yallo, Zattoo und Netstream den Ton an. Nun liegt die dritte Generation vorn. Sie setzt auf TV-Boxen von Fremdanbietern, etwa von Apple (Init 7) oder ISP TV (iWay).

Wer alle Telekom-Dienste aus einer Hand beziehen will, ist als Privatkunde oder KMU mit Salt am besten bedient. Bei den Grosskunden hat Swisscom den ersten Platz zurückerobert: Der Anbieter hat das Geschäft mit den wichtigen Firmen wieder gestärkt – nachdem der Fokus in den vergangenen Jahren mehr auf KMUs lag. «Das schlägt jetzt relativ stark durch», so Halter.

Ein ungewöhnliches Telekom-Jahr also. Interessant wird daher nicht nur die Frage sein, ob sich die grossen drei im nächsten Jahr endlich besser gegen die kleinen Anbieter behaupten können. Sondern auch, ob die Preise aufhören zu steigen. ■

ANZEIGE



GRILLIEREN VON 80° BIS 900°



**HEAT
X-445**
SWISS DESIGN
ENGINEERING



outdoorchef

So grilliert die Schweiz.